



Stiftung Würth bringt Politische Bildung nach Thüringen

Ins immersive Rollen- und Planspiel „Nation & Du“ werfen sich vom 25. bis 28. März 2025 ca. 60 Jugendliche aus Thüringen. In verschiedenen Räumlichkeiten begeben sie sich in eine Wahlkampfsimulation, diskutieren Nationalismus und beratschlagen die Lage der Demokratie. Die beiden Seminar-Durchführungen in Jena und Rudolstadt hat die Stiftung Würth ermöglicht.

Erst ein Jugendzentrum, dann ein Kulturhaus und schließlich ein Schloss – das Referierendengespann von „Nation & Du“, Marius Fröchling und Thekla Ramm, hat eine abwechslungsreiche Woche hinter sich. Und vor allem die kreativen, ausgefallenen und klugen Beiträge der jungen Seminarteilnehmenden bleiben in Erinnerung. Denn die Schülerschaft der Jenaplanschule in Jena und des Gymnasiums Fridericianum in Rudolstadt erweist sich als engagiert und ausdauernd, als es bei dem Bildungsprogramm um nichts Geringeres als die Zukunft der Nation geht.

In den beiden je zweitägigen Workshops versetzen sich die Teilnehmenden ins Jahr des Mauerfalls 1989. Sie handeln in ihren Rollen als Mitglieder fiktionaler politischer Splittergruppen aus, wer die Macht nach dem Mauerfall übernehmen soll. In begleitenden didaktischen Formaten reflektieren und diskutieren sie ihre Erfahrungen. Flankiert wird das Ganze durch schauspielerische Impulse und den Einsatz von Requisiten, Überraschungen, Zeitzeugen-Videos und innovativen Lernformaten.

Entwickelt und etabliert haben das Programm die Deutsche Nationalstiftung und das HAUS RISSEN. Die Würth Stiftung ermöglicht nun die großflächige Durchführung im gesamten

Bundesgebiet. In diesem Jahr werden auch Berlin und Baden-Württemberg zum Schauplatz von „Nation & Du“ werden.

Große Dankbarkeit bringen Fröchling und Ramm den vielen involvierten und fleißigen Menschen vor Ort entgegen. Den Lehrkräften, etwa Mike Bruhn oder Peter Merkel, dem weiteren Kollegium, dem Jugendzentrum HUGO, den Saalgärten (Soziokulturelles Zentrum), sowie Frau Dr. Anke Költzsch von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

O-Töne der Teilnehmenden

- „Die vielen verschiedenen und kreativen Aufgaben haben mir gefallen“
- „Die lockere Art war mal eine schöne Abwechslung, verbunden mit vielen Informationen“
- „Sehr kreative Gedankengänge aus anderer Sichtweise“
- „Die politische Meinungsbildung und -freiheit wird gefördert“
- „Das Prinzip sich frei in seiner Rolle zu entwickeln ist toll, ein Perspektivwechsel“
- „Viele neue Anregungen und interessante Fragerunden, eine große Vielfalt an Input“

Nation & Du in Bildern



(Nach der Kofferübergabe geht es für die Gruppen zunächst in die Rollenverteilung)



(In der Talkshow treffen die Parteien das erste Mal aufeinander)



(Erste Manöverkritik bei der theokratischen Fraktion)



(Später, beim Stammtisch, kristallisieren sich bereits erste Koalitionen heraus)



(Wahlkampf vorbereitungen bei der „Sozialen Moderne“ nach Start des zweiten Seminartags)



(Gänsehautmomente und viel Pathos beim ersten Wahlkampfauftritt)



(Selbst bei den politischen Kontrahenten sorgen die Darbietungen für viele Lacher)



(Zur Jury in Jena zählt auch der Oberbürgermeister Nietzsche)



(Im Debriefing kommt es zu mitunter kontroversen Debatten um Themen wie die Wehrpflicht)



(Auftakt zum zweiten Seminar im Veranstaltungszentrum „Saalgärten“ in Rudolstadt)



(Für die Talkshow nutzt das Seminar den lokalen Kinosaal)



(Der Stammtisch findet diesmal bei strahlendem Wetter direkt an der Saale statt)



(Am Wahlkampftag zieht das Seminar in das Schloss in Rudolstadt um)



(Auftrittsvorbereitungen in majestätischer Atmosphäre)



(Die Anarcho-kapitalistische Fraktion in ihrem Rückzugsraum)



(Die Vertretung der Monarchie bei ihrem Wahlkampfauftritt)



(Gespannt verfolgen die Fraktionen die politische Konkurrenz)



(Seminarabschluss auf den Wiesen der Rudolstädter Schlosshöhen)



(Der Diskussion lauschen auch einige Schlossbesucher – und versichern dem Seminarleiter später, wie wichtig diese Arbeit sei)